

Heimatbund Chiemgau



Zuerst auf unserer Facebookseite veröffentlicht

Ein wirklich toller Bericht über den "Heimatbund Chiemgau". Das sind die, die auf ihren Kennzeichen ganz deutlich -wohl damit sie es selbst nicht vergessen- "Mens-ch" schreiben.

Die Gruppierung könnte man als eine Mischung zwischen OPPTlern und Reichsbürgern bezeichnen, sie verfolgen beide Konzepte, in der Hoffnung, dass irgendwie etwas doch funktionieren könnte.

Weitere Artikel:

<https://www.facebook.com/Sonnenstaatland/posts/907752412614058>

<https://www.facebook.com/Sonnenstaatland/posts/896894213699878>

REICHSBÜRGER IM CHIEMGAU

„Wir werden mehr, mehr, mehr“

In Hemhof (Kreis Rosenheim) trifft sich alle zwei Wochen die „Heimatgemeinde Chiemgau“, eine Spielart der Reichsbürgerbewegung. Die Gruppe erkennt die Bundesrepublik nicht an und fordert ein unabhängiges Chiemgau. Ein Besuch bei Menschen, die viele für Spinner halten.

VON MARTIN BOTH

Hemhof – Das Verfahren gegen seinen Sohn ist bis heute nicht beendet, Peter von Dingolfing wertet das als Erfolg. Der junge Bursche war aufgefallen, weil er sein Mofa frisiert hatte. Als sie vor dem Richter standen, forderte Vater Peter erstmal einen beglaubigten Nachweis über die Rechtsfähigkeit des Juristen. Auf den wartet er noch heute.

Das überrascht ihn kein bisschen. Denn Richter, sagt Peter von Dingolfing, könne es hierzulande genauso wenig geben wie Beamte. Die Bundesrepublik Deutschland sei nämlich bloß ein Wirtschaftsunternehmen, kein Staat mit hoheitlichen Rechten und könne deshalb keine Beamten einstellen. Dass der Richter ihm damals diesen Nachweis nicht lieferte, ist für ihn nur ein Beweis mehr dafür, dass seine Theorie stimmt.

Peter, ein drahtiger, sportlicher Typ Mitte 40, erzählt die Geschichte im urigen „Brandwirt“, der mitten im 450-Einwohner-Ort Hemhof (Kreis Rosenheim) steht. An den Wänden hängen Bierseidel und Schützenscheiben und in fast jeder Ecke prangt ein Por-



Handreichungen für Reichsbürger: Die „Heimatgemeinde Chiemgau“ hat ein blaues Heftchen mit ihren Standpunkten herausgegeben. Darüber eine Postkarte mit dem Stempel „Gebührenfreie Kriegsgefangenenpost“.

zen Friedensvertrag gab. Die Bundesrepublik ist für sie daher kein Staat im völkerrechtlichen Sinne, sondern wird noch immer von den Alliierten gelenkt. Das hatte zuletzt auch der Sänger Xavier Naidoo be-

schies Reich“ gebe es aber deutliche Hinweise.

Peter von Dingolfing wirkt nicht wie ein rechter Ideologe, aber er spricht wie ein Reichsbürger. Wie alle anderen in dem brechend vollen Raum nennt er nur seinen Vornamen, nicht den seiner Familie. Der würde ihn nämlich als Rechtssubjekt der Bundesrepublik ausweisen, was er eben nicht sein will. Dingolfing bezeichnet lediglich seinen Wohnort.

Alle zwei Wochen kommt die „Heimatgemeinde Chiemgau“ beim Brandwirt zusammen. Diesmal ist es ein eher informelles Treffen, man will aufs vergangene Jahr zurückblicken. Peter sagt, die Gemeinde sei stark gewachsen. Manchmal tauchten 150 Leute auf, sie kämen sogar aus Schwaben, Österreich und der Schweiz. Auch der Wirt erzählt, dass der Platz im Festsaal im ersten Stock an manchen Tagen kaum mehr ausreiche.

An den Tischen ist vor allem das jüngste Treffen Thema, denn das war für die Gruppe ein Riesenerfolg. Mitten in der Nacht rückten Dutzende Polizisten in das idyllische Dorf nördlich des Chiemsees ein. Grund: Ein paar Reichsbürger hatten Fantasie-Nummernschilder mit der Aufschrift „Mensch“ an ihren Autos befestigt. Auch damit drücken die Mitglieder ihren Status als unabhängiges Subjekt aus, um sich von der „BRD AG“ zu distanzieren.

An dem Abend gab es heftige Diskussionen zwischen den Autobesitzern und den Beamten. Am Ende zogen die Beamten irritiert ab, so wie es die Reichsbürger mögen. Plötzlich steht Johann auf, Johann von Aschau. Er ist zwischen 50 und 60 Jahre alt, freundlich und ist sowas wie der Chef der Heimatgemeinde. Sie hat für diesen Posten sogar einen Titel: Oberamtsrat. Oberamtsrat Johann von Aschau sagt: „Wenn einer



Treffpunkt Brandwirt: Hier kommt die „Heimatgemeinde Chiemgau“ alle zwei Wochen zusammen.

meint, er müsse die Menschen unterdrücken, dann muss er tun, so lange es noch geht. Denn eins ist sicher: Wir werden mehr, wir werden mehr, mehr, mehr, mehr, mehr, mehr, mehr, mehr, mehr...“

Das ist nicht nur so dahin gesagt, es ist nicht nur eine Tatsachenbeschreibung, es ist die Strategie derer, die hier sind. Sie wollen wachsen und die staatlichen Organe damit mehr und mehr in Bedrängnis bringen. Zum Beispiel so, wie es Peter damals mit dem Juristen gemacht hat. Die Reichsbürger können sehr kreativ werden. Manche schreiben etwa Bürgermeister an und erklären ihre Grundstücke zu unabhängigen Territorien. Die Verwaltungen stuften so etwas als Spinnerei ein, ignorieren können sie es aber nicht. „Diese Leute können ganz schön Ärger machen, wenn sie behördliche Akte nicht anerkennen“, sagt Markus Schäfer.

Johann meint das bitter ernst, so wie alles, was er sagt. Wenn er über das Klima, über die ungerechte Wirtschaftsordnung, über Krieg und all die anderen Missstände der Welt spricht, klingt seine Stimme ehrlich besorgt. Er distanziert sich mehrfach von rechtem Gedankengut, das bei vielen Reichsbürgern hoch im Kurs steht. Aber als er über ein gerechtes Wirtschaftssystem spricht, ruft einer dazwischen: „Dann wird die Macht der Reichsbürger endlich gebrochen...“ Johann kann nicht für jedes Mitglied garantieren.

Die harten Sätze, die großen Themen überstehen nicht den ganzen Abend. Am Ende geht es vor allem darum, wie man den Rundfunkbeitrag umgehen kann – oder wie man kostenfrei Briefe verschickt. Auf den Tischen liegen stapelweise Postkarten aus „Wintergrube“ steht darauf. Rechts oben auf der Rückseite pran-

Deutschland ist für sie kein legitimer Staat, sondern ein Wirtschaftsunternehmen

trät des Wittelsbachers Ludwig II. Dabei sind Peter und die anderen 80 Anwesenden keine Monarchisten. Sie gehören der „Heimatgemeinde Chiemgau“ an – sie sind so genannte Reichsbürger.

Unter Experten gilt diese Bewegung als Sammelbecken für Verschwörungstheoretiker und Spinner. Die vielfältigen Gruppen eint der Glaube daran, dass das Deutsche Reich – wahlweise in den Grenzen von 1914 oder 1937 – weiter existiert. Als Begründung verweisen sie darauf, dass es nach dem Zweiten Weltkrieg kei-

hauptet, der den Reichsbürgern offenbar nahe steht.

Um ihre Unabhängigkeit zu untermauern, stellen einige Gruppierungen eigene Dokumente aus, manche setzen sogar „Regierungen“ ein. In Brandenburg gibt es eine starke Szene, in Bayern ist sie laut Markus Schäfer vom Landesamt für Verfassungsschutz eher „diffus“. Aber es gibt sie und einige Gruppen stehen der rechten Szene sehr nahe. „Man kann nicht in jedem Fall von Extremismus sprechen“, sagt Schäfer. Bei Gruppen wie der „Exilregierung Deut-

Sie können kreativ werden, wenn es darum geht, die Behörden zu ärgern

Viele Rathäuser und Gerichte haben damit schon Erfahrungen gemacht.

Bei Schnitzel, Bier und kaltem Braten fangen einige Anwesende an zu träumen. Ein unabhängiges Chiemgau, das wäre was. Oberamtsmann Johann wäre dann sowas wie der Chiemgau-Kanzler – aber so weit gehen die Gedankenspiele dann doch noch nicht. Erstes Ziel sei es, die Menschen aufzuklären, sagt Johann und zitiert Kant: „Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit.“

gen anstelle der Briefmarke die Worte: „Gebührenfreie Kriegsgefangenenpost“. Wer dazu die Postleitzahl noch zwischen zwei eckige Klammern setze, sagt Peter von Dingolfing, der spare sich die 45 Cent fürs Porto.

Eine Dame neben ihm will eine solche Karte tatsächlich erhalten haben. Sie sagt: „Ich zeige sie jetzt überall herum, als Beweis dafür, dass ich nicht spinne.“ Für die Mitglieder der „Heimatgemeinde Chiemgau“ ist das wieder ein weiterer Beweis dafür, dass ihre These stimmt.

[Zeitungsartikel über den Heimatbund Chiemgau im Merkur lesen](#)

B
K
-
1
N
I
L
I
I
I
I
I
I
H
Z
T
d
T
H
S
S
u
A
K
P
ei
lt
u
st
st
u
ai
cl
gi
d
G
d
N
er
rr
la
n
st
st
l:
cl
-
V
(in
Fr
ur
V
I
I
II
-
B
N
b
b
w
Z
w
d
d
st
G
K
d
Z
F
ü
u
u
e
te
te
d

Liegt das System in den letzten Zügen?



2011 wurde im VG Frankfurt (O) über einen Carport verhandelt. Im Groben: Der von der Klägerin gebaute Carport verstieß gegen den Bebauungsplan. Sie wehrte sich dann mit den üblichen Wahnvorstellungen zur “Nichtexistenz der Bundesrepublik Deutschland”, die ein Verfahrensbevollmächtigter für sie einreichte. Während der Verhandlung folgte dann der langweilige und tausend mal durchgekaute Quatsch von Amtsausweisen, Zitiergebot, Rechtsgrundlage, usw.

Das [Urteil](#) liest sich schon recht spannend, der Leitsatz geht aber “runter wie Öl”.

Klagen sogenannter “Reichsbürger”, die die Legitimität der Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland bestreiten, sind unzulässig; ihnen fehlt wegen der offenkundigen Missbräuchlichkeit des zur Verbreitung ihrer Ideologie instrumentalisierten Verfahrens das allgemeine Rechtsschutzbedürfnis.

In den Entscheidungsgründen legt der Richter nach:

So liegt es hier, da die Klägerin das Gericht lediglich für unnütze, sinnlose und unlautere Zwecke in Anspruch nimmt. Sie stellt insgesamt 40 Anträge, ohne sich darin in der rechtlichen und tatsächlichen Sache gegen die Bescheide zu wehren. In ihren (ohne Anlagen) insgesamt rund 20 Seiten langen Schriftsätzen trägt sie nicht einmal eine halbe Seite zum eigentlichen Streitgegenstand vor.

Das “überraschende” Ende vom Lied: Die Klage wird abgewiesen, die Klägerin trägt die Kosten des Verfahrens. Wieder eine Reichsbürgerin, die es durch fremde Hilfe geschafft hat, sich noch tiefer in die Misere zu reiten.

Rechtsquerulatorische Einschätzung des Sonnenstaatlandes: *So wie sich diese Schieds- und Scheingerichte ohne Legitimation winden, scheint das System wirklich in den letzten Zügen zu liegen.*

Hier geht es zum Diskussionsstrang im Forum: [Wenn ein Verwaltungsgericht genug hat von dem Reichsbürger-Mist....](#)

Chemtrails - Nicht schon wieder!



Die Chemtrail-Legende, eine der verschlissenen Verschwörungstheorien, geistert schon seit Jahren durch das Internet. In einschlägigen Blogs, Foren und sozialen Netzwerken fristet sie, weitgehend unbemerkt von der verschwörungstheoretisch unbeleckten Mehrheit, ein karges aber zähes Leben. Laut selbsternannter "Experten", werden aus Verkehrs- und Militärflugzeugen Substanzen auf die Menschheit gesprüht, die zielgerichtet Wetter und Klima beeinflussen. Auch das Gefügigmachen und die Reduzierung der Bevölkerung soll durch die angeblichen "Sprühaktionen" beabsichtigt sein. Dies nur kurz zur Erklärung für Menschen, die glücklicherweise bisher von diesem

haarsträubenden Unsinn verschont wurden. Eingeweihte wissen bis zum Abwinken Bescheid und wollen von diesem Quatsch eigentlich gar nichts mehr hören.

Uns wurde kürzlich dieser Facebookscreenshot zugespielt. Ein erweckter Zweifler richtet eine dringende Bitte an Sonnenstaatland.



Ursprünglich sollte dieses Posting satirisch verarbeitet werden. Wir meinen aber

ES REICHT !

Gefühlte 1.000.000-mal wurde das Chemtrail-Hirngespinnst widerlegt. Von Wissenschaftlern, von Politikern, von engagierten Bürgern. Es wurde kein einziger Beleg gefunden.

Lieber Facebookteilnehmer!

- Wir schließen die Existenz von Chemtrails zu 100,00% aus.

Würde Sonnenstaatland auch nur 1% Nachlass gewähren, wäre das für die Chemtrail-Fanatiker ein stichhaltigen Beweis für die Existenz von Chemtrails. "Cleveres" Kalkül, lieber Facebookteilnehmer, daraus wird aber nichts. Warum auch? Es gibt keine Chemtrails.

- Es gibt keine "Panik" in der Bevölkerung.

Das lässt sich, zugegebenermaßen nicht wissenschaftlich fundiert, jedoch recht anschaulich und einfach überprüfen. Bei Google-Trends kann man die Anzahl der Sucheingaben für mehrere Suchbegriffe vergleichen. Nach wie vor interessieren sich in Deutschland viel mehr Menschen für "Billigflüge" als für die



nichtexistenden “Chemtrails”.

Der Verfasser dieser Zeilen ist in seinem Leben noch nie von einer anderen Person aktiv auf Chemtrails angesprochen worden. Das geht auch den Chemtrail-Gläubigen so, daher müssen sie selbst aktiv werden und

missionieren. Die Betroffenen bewegen sich in ihrem hysterischen Umfeld und projizieren ihre überhöhte Selbstwahrnehmung fälschlicherweise auf die gesamte Gesellschaft. [Herpetologen treffen überall auf Herpetologen](#) . Natürlich sind Herpetologen im Gegensatz zu den Chemtrail-Ideologen keine Spinner, denn sie gehen einer sinnvollen Beschäftigung nach.

- Es gibt offizielle Stellungnahmen und Messungen

Es gibt zahlreiche Stellungnahmen von öffentlichen Stellen und von Politikern zum Sachverhalt Geoengineering/Chemtrails. Hier einige Beispiele, die sie lieber Facebookteilnehmer, bestimmt auch kennen aber hartnäckig ignorieren bzw. als nicht zweckdienlich betrachten. Warum auch immer?

- [Bundesministerium für Bildung und Forschung](#)
- [Umwelt Bundesamt](#)
- [Greenpeace, eine NGO!](#)

Weiterhin haben Politiker aus allen im Bundestag vertretenen Parteien, teilweise sehr ausführlich, zu den Gerüchten Stellung genommen. Ganz einfach nachzulesen auf [abgeordnetenwatch.de](#).

- [Anette Schavan \(CDU\) ehemalige Bundesministerin am 12.02.2013](#) .
- [Peter Ramsauer \(CSU\) ehemaliger Bundesminister am 04.02.2013](#) .
- [Gregor Gysi \(Die LINKE\) heutiger Chef der Linksfraktion im Deutschen Bundestag am 12.08.2011](#) .
- [Hans-Christian Ströbele \(Bündnis 90/ Die Grünen\) MdB am 24.09.2009](#) .

Auf [abgeordnetenwatch.de](#) findet man viele weitere Aussagen von Politikern, die die Existenz von Chemtrails verneinen.

Natürlich wünscht unser Facebookteilnehmer keine Statements, sondern Messungen durch offizielle Stellen. Wie renitent ist er eigentlich? Wir wünschen uns den [Hassnecht](#) her! Der Facebookteilnehmer treibt sich tagein tagaus auf einschlägigen Internetseiten herum. Wir können voraussetzen, dass er es besser weiß.

Wir zitieren aus dem o.g. Artikel von Anette Schavan:

“Das Institut für Physik der Atmosphäre des [DLR](#) untersucht seit vielen Jahren die Wirkung der Emissionen des Luftverkehrs auf die Atmosphäre – einschließlich zahlreicher Messungen gas- und partikelförmiger Emissionen von Verkehrsflugzeugen. Falls es die sogenannten Chemtrails gäbe, müssten beim [DLR](#) darüber Informationen vorliegen. Die Messungen enthalten jedoch keinerlei Hinweise darauf. Die [Deutsche Flugsicherung GmbH](#) bestätigte, dass sie im Rahmen der Luftraumüberwachung keine auffälligen Flugbewegungen beobachtete, die etwas mit dem beschriebenen Sachverhalt zu tun haben könnten.”

- Ihr könnt die Messung selber organisieren und beobachten

Doch keine Bange. [Die Initiative der Chemtrail Hysteriker “Sauberer Himmel” ist, laut eigener Website, selbst schon am Wirken.](#) Man stellt klar:

“Die so genannten “Chemtrail-Skeptiker”, die den ganzen Tag nichts anderes zu tun haben, als sich um etwas zu kümmern, was es angeblich nicht gibt, werfen uns in den einschlägigen Foren immer wieder vor, warum wir nicht für ein paar Hundert Euro einen Ballon in die Luft schicken und Proben nehmen.”

Natürlich haben die Chemtrailiker den ganzen Tag wirklich wichtigeres zu tun, keine Frage. Zum Beispiel den Himmel fotografieren oder “Denunzianten” jagen. [Jörg Kachelmann](#) und [Jörg Lorenz](#) sind ihre größten Feinde, da sie aufgrund ihrer Kompetenz die Chemtrailvermutungen mit knallharten Fakten detailliert ad absurdum führen.

Weiter schreibt “Sauberer Himmel”:

“... Doch, wir sind sehr daran interessiert, Luftproben zu nehmen. Doch es gibt da ein Problem. Die versprühten Nanopartikel sind so klein, dass sie mit herkömmlichen chemischen Analysen nicht nachgewiesen werden können. ... Die Pseudo-Skeptiker in den einschlägigen Foren wollen uns daher in eine Falle locken nach dem Motto: “Schickt endlich einen Ballon hoch, bringt die Probe ins

Labor und findet nichts.“ Damit wäre die Chemtrail-Bewegung überführt: Keine Spuren, keine Chemtrails.“

Was denn nun? “Sauberer Himmel” gesteht ein, dass keine Chemikalien nachweisbar sind und es demzufolge gar keine Chemtrails gibt? Ach du meine Güte! Aber nicht zu früh gefreut, sie denken sich eine neue Geschichte aus:

“Wir sind nämlich auf einem guten Weg, um dieses Problem zu bewältigen. Mehr können wir an dieser Stelle noch nicht verraten.“

Wir warten auf: NICHTS?

- Wir werden kein Geld einsammeln um zu beweisen, dass das von Verschwörungstheoretikern gestreute Gerücht unwahr ist.

Wofür sollen wir Geld, Zeit und Kraft investieren? Sollen wir beweisen was der Kläger auch nicht beweisen kann, was soll dieser Vorschlag? Soll sich doch “Sauberer Himmel” selbst zum Affen machen.

Wenn Altnickel und Storr ein Kreuz hätten, dann würden sie zugeben, dass sie sich geirrt haben. Dass sie ein paar leichtgläubige Menschen in unsinnige Ängste versetzt haben, dass sie Streit und Hass gesät haben. Die beiden wissen schon lange Bescheid, wollen jedoch ihr Gesicht nicht verlieren.

Staatsleugner Gerd - Eine kleine Geschichte



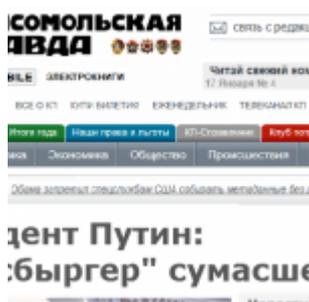
Was verleitet einen Reichsbürger zu seinen irren Aktionen? Was kann er dabei verlieren? Viele Eltern möchten auch ihre Kinder aufklären, doch bisher gab es

kein kindgerechtes Material. Weder Pixie-Bücher noch Filme waren verfügbar, mit denen Eltern ihre Sprösslinge langsam an die Materie heranführen und vor den Gefahren warnen können.

Anfang des Monats wurden Forschungsergebnisse von hochrangigen amerikanischen Wissenschaftlern wiederentdeckt, die belegen, dass Jugendprävention auch bei Reichsbürgern gute Ergebnisse erzielen kann. Die von Faktenwissen und Logik weitestgehend verschonten Gehirne, saugen für Kinder gestaltete Inhalte wie ein Schwamm auf. Ein besonders guter Nährboden für die Aufklärungsarbeit, die Sonnenstaatland leistet.

Das Video erzählt die Geschichte von Gerd, einem Staatsleugner, der durch seine Internetaktivitäten seine Existenz verloren hat. Im Anschluss werden Verhaltenstipps aufgezeigt, mit denen Gerd den Schlamassel hätte verhindern können. Ein Spaß für Jung und Alt!

Fatal: Deutschland plant diplomatische Anerkennung des Deutschen Reiches *UPDATE 2*



Unbemerkt von der deutschen Öffentlichkeit plant die Bundesrepublik Deutschland die offizielle Anerkennung des Deutschen Reiches. Erst durch Berichte in der ausländischen Presse kam der unglaubliche Sachverhalt an das Tageslicht.

Zu den Hintergründen

ONLY €6.75 PER WEEK FOR THE FIRST 8 WEEKS
International New York Times

The New York Times
Friday, January 17, 2014 | Today's Paper | Personalize Your Weather

WORLD U.S. NEW YORK BUSINESS OPINION SPORTS SCIENCE ARTS FASHION

Obama Calls "German Reichsburgers" are too stupid. We have no place for them!

Washington
Under heavy pressure by congressional Democrats to fix Obamacare, President Barack Obama



Watching the In films and on TV Americans can't; enough of the an of the rich. What the fascination?
Taking Note: Co Mountains

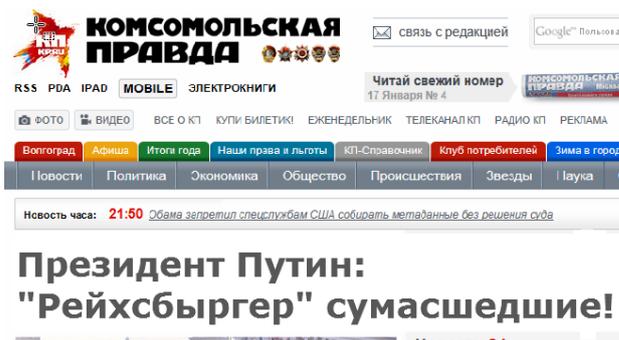
MARKETS ▶
S&P 500 1,841.20 16.41
-4.66

Obama: "Reichsbürger sind viel zu zu dumm. Wir haben keinen Platz für sie!"

In letzter Zeit kommt es zunehmend zur Behinderung der Arbeit von staatlichen Einrichtungen und Behörden. Sogenannte Reichsbürger und Selbstverwalter erkennen die Bundesrepublik Deutschland nicht als ihr Heimatland an.

Sie weigern sich Forderungen des Staates, wie Strafgeleider oder Steuern, zu begleichen. Sie behindern mit ihrem querulantischem Vorgehen massiv die Arbeit der öffentlichen Stellen. Zum Beweis ihrer Thesen verfassen sie seitenlange Pamphlete und fertigen sich eigene Personalausweise, Pässe und Führerscheine an. Die Papiere werden vorgeblich vom Deutschen Reich ausgestellt. Gleichzeitig geben sie die Personaldokumente der Bundesrepublik Deutschland an die Behörden zurück. Mit der Abgabe einer sogenannten Personenstandserklärung kündigen sie ihre Staatsbürgerschaft in der Bundesrepublik Deutschland. Nach einer internen Berechnung des Bundesfinanzministeriums multiplizieren sich die reinen Verwaltungskosten für einen Reichsbürger mit einem Faktor 12 gegenüber einem durchschnittlichen Bundesbürger. Hinzu kommt nach dem streng geheimen Papier, dass ein weit überdurchschnittlicher Teil der Reichsbürger von sozialen Transferleistungen lebt. Dies könne man dem deutschen Steuerzahler nicht mehr zumuten, schließt der Bericht. Schon während der alten Koalition wurde ein Strategiepapier entwickelt, welches vorsieht, dass man das Deutsche Reich anerkennt. Innen- und Außenministerium haben die Planungen bereits soweit vorangetrieben, dass mit einer Umsetzung noch in dieser Legislaturperiode zu rechnen ist. Alle EU- und NATO-Staaten sind in Kenntniss gesetzt. Auch Russland, Japan und China sind über das Vorhaben im Bilde.

Auswirkungen



Präsident Putin: Die "Reichsbürger" sind verrückt!

Im Moment der offiziellen Anerkennung werden alle Reichsbürger mit den entsprechenden Reichspapieren, automatisch zu Bürgern des Deutschen Reiches. Zum selben Zeitpunkt erlischt die Staatszugehörigkeit zur Bundesrepublik Deutschland.

Da das Deutsche Reich nicht zur Europäischen Union gehört, müssen die Reichsbürger während einer kurzen Duldungsphase Visum oder Asyl für die Bundesrepublik beantragen. Wenn sie sich während der Duldungsphase keine gültigen Aufenthaltspapiere besorgen, werden sie nach Ablauf ohne Pardon des Landes verwiesen.

Das Problem mit dem Reichsterretorium

Natürlich steht das Problem, dass das Deutsche Reich ein Land ohne Raum ist. Auf dem ehemaligen Reichsgebiet befinden sich heute ganz oder teilweise die völkerrechtlich anerkannten Staaten Deutschland, Polen und Russland. Dieses Problem hat die Bundesrepublik Deutschland rechtzeitig erkannt. Das Außenministerium bemüht sich bereits seit einigen Jahren in Geheimverhandlungen um eine Klärung. Es wurden eine Reihe von Ländern mit großen Brachflächen angesprochen. Im geschichtlichen Rückblick wurden schon mehrfach deutschstämmige Menschen in fernen Gebieten angesiedelt, um diese urbar zu machen. Da die Deutschen als fleißig und zuverlässig bekannt sind, sollte das auch in der heutigen Welt kein Problem darstellen. Konkrete Anfragen gingen nach China, USA, Russland und Libyen. Fast alle der angesprochenen Länder zeigten vorerst auch Interesse.

China bot ein unerschlossenes Gebirgstal im Himalaya an. Die Chinesen erhofften sich einen billigen Transfer von deutschem Know-how. Nachdem der chinesische Geheimdienst wochenlang reichsdeutsche Blogs und Facebook-Accounts analysiert hatte, kam man zu dem Ergebnis, dass die Reichsbürger mit einem unterdurchschnittlichen IQ geschlagen sind. Daraus zogen die Chinesen zu dem Schluss, dass kein Wissenstransfer zu erwarten ist. Die Anfrage wurde freundlich abgewiesen.

Die USA lehnten von vornherein ab. Man habe ohnehin schon mit sozialen Problemen und Arbeitslosigkeit zu kämpfen.

In Russland rannte man am Anfang offene Türen ein. Putin erkannte sofort das propagandistische Potential in der Aufnahme der Deutschen Reichsbürger. Für ein kleines Deutsches Reich fand man sofort ein Stück Brachland am nördlichen Polarkreis. Als ehemaliger Geheimdienstler setzte Putin sicherheitshalber den FSB auf das Thema an. Immerhin könnte es sein, dass ihm der Westen ein Schnippchen schlagen will. Die FSB-Spione stellten nach kurzer Zeit fest, dass es sich bei den Reichsbürgern um Querulanten handelt. Solche Leute kann Putin bekannterweise überhaupt nicht gebrauchen. Das Projekt wurde sofort gestoppt.

Die letzte Hoffnung lag in Libyen. In der Sahara sollte das Deutsche Reich neu entstehen. Aus dem Wüstensand sollte mit deutschem Geschick und Fleiß blühende Erde werden. Dem Beduinenstamm, der dafür einige Sanddünen zur Verfügung stellen wollte, wurde zugetragen, dass die Reichsbürger zu einem beträchtlichen Teil der Arbeit abgeneigt sind. Ihre Schlagkraft besteht in der Vermüllung des Internets und der Behinderung von Behörden. Da es in der Sahara an Internet und Behörden mangelt, sahen auch die Beduinen von der Umsetzung des Planes ab.

Letzte Hoffnung Neuschwabenland



Antarktis-N Ausgabe / Ausgabe A
31. März 1944, 46. Jahrgang, 20. April 2024
Ausgabe A / Neuschwabenland
Zürich, Schweiz, 1. Januar 1933
VÖLKISCHER BEOBSACHTER
Organ der NSDAP
Stammdruck der nationalsozialistischen Bewegung Deutschlands

Wegweisende Rede im Packeis
"In Neuschwabenland ist kein Platz für Vollidioten!"

Österreichischer Lebenskampf und -App von Deutscher Reichsbürger, der muss man sich mal vorstellen! - Kennt das denn niemand verhindern? - Sind denn alle so bescheuert?
VB ging die Frage nach und befragte 3 Leute republikaner in der Flugzeugkammer von Köln.
Grußwort: "Ich bin der Führer" wenn die ersten gesammelten Worte - Was den Volkstümern antreibt - wie er mit einem Helden lebt - wieso er auf Schiffe steht - diese Fragen liest VB auch wieder, aber sie sollten mal gestellt werden. Lesen Sie mehr im Anhang!
Ausserdem: Hakenkreuzversteckel - Kaktusfrage. Einmaliges braune Schmelz - Gummisch: Hakenkreuz mit dem General - 1933 haben sich versprochen und noch heute haben sie Schwärze als Thema

Auch im Neuschwabenland ist man

eher skeptisch

Im Angesicht der schwierigen Situation bemüht sich das deutsche Außenministerium, über diplomatische Kanäle in Südamerika, um eine Kontaktaufnahme nach Neuschwabenland. Bisher gibt es keine offizielle Rückmeldung aus der Antarktis. Ein Zeichen der Hoffnung oder herrscht auch dort Unwille?

UPDATE 1

Der Benutzer [rochus](#) weist in einem Kommentar auf ein brisantes Schriftstück hin:

*Es muss kein Fake sein! Mir hat das keine Ruhe gelassen. Ich habe hier was gefunden. Das passt dazu.
<http://s7.directupload.net/images/140127/mrdrrriuc.png>*

directupload.net

Kostenlos Bilder hochladen,
schnell, zuverlässig und anonym.
Unbegrenzter Speicherplatz für
deine schönsten Fotos.

Free image upload,
fast, reliable and anonymous.
Unlimited Storage for your pictures.

UPDATE 2

Das Partnerportal Terragermania hat unsere Wahrheiten weiterverbreitet. Danke dafür!



Terragermania verbreitet die Wahrheit

Gute Zeiten, Ferdis Zeiten - Der Salat (Teil 1)



[Superman Ferdi](#) war wieder im Auftrag des Guten unterwegs und ließ es sich nicht nehmen, anti-autoritär erziehende Hippster-Eltern liebevoll an der Hand zu nehmen und auf den rechten Weg zurückzuführen.

Ein Beispiel aus meinem Leben:

Ich sass gegenueber meinem Wohnhaus in Kreuzberg in einem Gartenlokal zum Salatessen. Die seitliche Begrenzung der Terasse zum Gehweg war mit einer Hecke begrenzt und der Boden mit kleinen Kieselsteinen belegt. Es setzte sich eine WG von drei Partnerschaften mit vier Kindern im Alter von 4 - 7 Jahren an den Nebentisch und schon nach wenigen Minuten hatte ich zwei dreckige Kieselsteine in meinem Salat. Ich untersagte den beiden verursachenden Kindern das weitere Befoerdern von Kieselsteinen in meinen Salat. Daraufhin schmissen diese unter den Augen der zu mir schauenden beiden Muetter drei weitere Steine in meinen Salat. Als ich dann laut rief - "Jetzt ist aber Schluss damit!", fuhren mich beide Frauen unisono an, "wie ich denn dazu kaeme, ihre Kinder erziehen zu wollen".

Ich stand daraufhin auf, nahm meinen Teller mit und kippte den Rest meines Salates samt Steinen in deren beide Bierglaeser und auch etwas daneben und ging mit dem leeren Teller hinein und bestellte bei der Kellnerin auf Rechnung dieses Tisches einen neuen Salat und setzte mich zurueck an meinen Tisch. In meinem Glas mit Malzbier befand sich nun auch ein Kieselstein und Reste von Mutterboden. Auch dieses Glas landete mit seinem Inhalt am anderen Tisch und ich bestellte drinnen nach.

Nun stand einer der drei Strickmaenner der drei Frauen auf und versuchte mich darueber aufzuklaeren, dass ich das gefaelligst hinzunehmen haette und es nicht ginge, ihre Getraenke unbrauchbar zu machen. Ich stand wieder auf, setzte den guten Mann behutsam auf seinen Stuhl und befoerderte den Inhalt des Aschenbeschers in sein Bierglas und befahl ihm es auszutrinken - d a s wollte er natuerlich nicht und ich fragte ihn, ob er dafuer meinen Salat aufessen wuerde, natuerlich den in den beiden Bierglaeser, gleich neben seinem Glas - und natuerlich auch d a s wollte er absolut n i c h t.

Dann sagte ich ihm, er moechte bitte nachdenken und sich darueber klar werden, wer hier das Opfer und wer der Taeter ist. Als nun drei der Kinder mit Kieselsteinen nach mir warfen und ihn aber empfindlich am Kopf trafen, war alles vorbei...

Irgendwie habe ich es dann bei einem neuen Salat und Malzbier auf seine Kosten genossen, wie er sich an seinen Kindern abreagiert hat und das auch noch zu einem ergaenzenden Beziehungsproblem mit seiner antiautoritaer

erziehenden Befehlsgeberin fuehrte...

Die ganze Truppe verliess voellig entruestet das Lokal, natuerlich nach Bezahlung auch meines Essens und Getraenkes...Die Kinder heulten, die Maenner blickten verschaemt zu Boden, die Frauen keiften noch etliche Meter weiter...

Ich, braun gebrannt und vom Triathlontraining ausdefiniert, sass, ass und genoss weiter und wurde spaeter von einer netten Studentin zum Kaffee eingeladen...

Originalzitat Ferdinand Karnath: [Facebook](#) ([Sicherheit](#))

Sensation: Superman ist nicht Clark Kent sondern Ferdinand K.!



Mir kommen drei
Suedlaender entgegen.
Ca.25 - 28 Jahre.

Tuerken/Araber...

Berlin - Budapester Strasse, Hoehe Keithstrasse, 23.00 Uhr...

Mir kommen drei Suedlaender entgegen. Ca.25 - 28 Jahre. Tuerken/Araber.

Ich deute an, die Seite der Strasse zu wechseln, diese wechseln auch. Ich drehe zurueck, die auch, ich setze nochmals an, mit schnellerem Schritt, auch sie werden schneller.



...Schluessel vom Postfach mit Spitze nach oben in die rechte Faust, absoluter Toetungswille...

Also, Schluesselbund mit Schluessel vom Postfach mit Spitze nach oben in die rechte Faust, absoluter Toetungswille und dann mit dem Ruecken zur Wand auf diese Bande warten.

Schon bei der Annaeherung schauen sich alle um, ob es andere Passanten gibt.

Dann fragt der Erste: Was kuckst Du, willst Du Fres...?"

Ich habe ihm einfach das Bund ueberraschend in das linke Auge geknallt, ihn unmittelbar danach an seiner Jacke zu mir mit dem Ruecken gedreht und brutal von hinten in die Kniekehle getreten, das war es dann fuer diesen.



... Ich habe ihm einfach das Bund ueberraschend in das linke Auge geknallt...

Es wagt tatsaechlich der Zweite nach mir zu treten, kurzer Block und harter Punch mit dem Bund von oben auf das Schienbein.

Der Typ schrie wie am Spiess, als es kurz ein Geraeusch wie gebrochener Keks gab und hielt sich nur noch auf einem Bein.

Ich knallte ihm mein Bund unter die Nase auf die Oberlippe und er fiel wie ein gefaellter Baum.



... Es wagt tatsaechlich der Zweite nach mir zu treten, kurzer Block und harter Punch...

Dem Dritten musste ich etwas nachlaufen, aber ich hatte ihn dann ganz schnell und er jammerte.

Ich schubste ihn die Kanalboeschung runter, wo er anschliessend ins Wasser fiel.

Ich ging zu den beiden Anderen zurueck und nahm ihre Ausweise an mich, die im

Gulli landeten...



...Dem Dritten musste ich etwas nachlaufen...

Danach hiess es fuer mich "Abflug", b e v o r die Polizei kommt... ☐

Ich hatte eine schoene Trainingseinheit und das befreiende Gefuehl, alles richtig gemacht zu haben.

So kam ich nach Hause.

Es gab einen schoenen Tee von meiner Frau, etwas Gebaeck, so dass das Adrenalin sich abbauen konnte und dann war es schon wieder morgen...

Guten Morgen, werte Leserschaft!



...Ich hatte eine schoene Trainingseinheit und das befreiende Gefuehl, alles richtig gemacht zu haben.

Der Text ist ein [ungekürztes Facebookzitat \(Sicherheit\)](#) von Ferdinand Karnath, dem Vorsitzenden der Partei Deutsche-Nationalversammlung (DNV). Weiterführende Informationen zu Ferdinand Karnath und seiner Partei DNV finden sich im [Sonnenstaatland-Wiki](#).